

Umweltamt
Untere Naturschutzbehörde

Schutzgebiete im Weimarer Land

Auf dem Gebiet des Weimarer Landes sind derzeit **12 Natura 2000 – Gebiete (8 FFH-Gebiete und 4 Vogelschutzgebiete), 2 Landschaftsschutzgebiete, 7 Naturschutzgebiete, 28 geschützte Landschaftsbestandteile sowie 43 Naturdenkmäler** ausgewiesen.

Natura 2000 – Gebiete

Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. Es setzt sich zusammen aus den **Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie** (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten) und den **Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie** (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen). Mit derzeit über 20 Prozent der Fläche der EU ist Natura 2000 das größte Schutzgebietsnetz weltweit.

FFH-Gebiete im Weimarer Land:

Name	seit	Beschreibung
Großer Ettersberg	1999	Daasdorf a.B. - Trockenrasen und Wald
Finne-Hänge bei Auerstedt	1999	Auerstedt - Kalk-Trocken- und -Pionierrasen
Unteres Ilmtal	1999	Wickerstedt - Bad Sulza, naturnaher Flusslauf der Ilm mit struktur- und artenreicher Aue
Ilmtal zwischen Bad Berka und Weimar mit Buchfarter Wald	1999	Bad Berka / großflächige Waldmeister- und Orchideen-Buchenwälder, Muschelkalkfelsen und -steilwände mit Pionier- u. Trockenrasens
Klosterholz	1999	Eichelborn - Gutendorf / naturnahe Laubmischwälder über Muschelkalk der Ilm-Saale-Ohrdrufer Platte
Muschelkalkhänge um Teichel und Großkochberg	1999	Neckeroda / Muschelkalk-Steilhänge auf Rötsockel mit Kalk-Trockenrasen, Kalkfelsen u. -schutthalden
Reinstädter Berge – Langer Grund	1999	Wittersroda / Muschelkalk-Steilhänge u. -Plateaulagen über Rötsockel, Kalk-Trockenrasen, Kalkfelsen mit Pionierrasen
Riechheimer Berg - Königstuhl	1999	Hohenfelden / Wald, Trockenrasen und Flachmoor

EU-Vogelschutzgebiete im Weimarer Land

Name	seit	Beschreibung
Ackerhügelland nördlich Weimar mit Ettersberg	2007	Teil des Innerthüringer Ackerhügellandes mit Ilmaue und ausgedehntem Kalk-Halbtrockenrasen am Südhang



Bankverbindungen:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE03 8205 1000 0501 0039 16
BIC: HELADEF1WEM

VR Bank Weimar eG
IBAN: DE70 8206 4188 0002 1011 57
BIC: GENODEF1WE1

Elektronischer Zahlungsverkehr:
E-Mail (PDF): rechnung@dwl.thueringen.de
E-Rechnung (xml): <https://xrechnung-bdr.de>,
Leitweg-ID 16071000-0001-82

Ilmtal zwischen Bad Berka und Weimar mit Buchfarter Wald	2007	Muschelkalk-Landschaft mit naturnahen Laubmischwäldern, insb. Buchenwäldern, großen offenen Kalkfelsen mit Pionierrasen sowie einem naturnah mäandrierendem Flusslauf
Muschelkalkhänge der westlichen Saaleplatte	2007	Magdala - Rand v. Muschelkalkhochfläche m. großflächigen Laubmischwäldern u. trockenwarmen Kiefernforsten, steil abfallende Hänge mit Kalkfelsen u. Schutthalden
Muschelkalkgebiet südöstlich Erfurt	2007	Hohenfelden - Flachwelliges Plateau des Oberen Muschelkalks am Südrand des Thüringer Beckens mit reich strukturierten Eichen-Hainbuchenwäldern, Waldwiesen, Kalk-Halbtrockenrasen, lichten Kiefernforsten sowie Hangquellmooren und Grünland am Übergang zum Rötsockel

Landschaftsschutzgebiet (LSG):

Landschaftsschutzgebiete sollen der Erhaltung und Entwicklung der Natur dienen, Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes sollen beseitigt und die Leistungs- und Funktionsfähigkeit wieder hergestellt werden. Landschaftsschutzgebiete werden nicht ausgewiesen bei vollkommen unberührter oder intakter Natur, sondern insbesondere dann, wenn Landschaften eine besondere kulturhistorische Bedeutung oder eine Bedeutung für die Erholung haben. Das kann eine Heidelandschaft sein, die erst durch die Beweidung entstanden ist, oder Flussauen, die oft und gerne zur Erholung genutzt werden.

Landschaftsschutzgebiete im Weimarer Land:

Name	seit	Beschreibung
Mittleres Ilmtal	1960	Kranichfeld - Mellingen / Fließgewässer, Grünland, Wald
Schötener Grund	1970	Apolda / Wald

Naturschutzgebiet (NSG):

Ein Naturschutzgebiet ist ein streng geschütztes Gebiet zur Erhaltung von Ökosystemen. Dies beinhaltet den Schutz von Pflanzen- wie auch von Tierarten. Als Naturschutzgebiete können Flächen auch ausgewiesen werden, wenn sie aus wissenschaftlichen oder naturgeschichtlichen Gründen, sowie wegen ihrer Seltenheit oder besonderen Schönheit schützenswert sind. Darunter zählen beispielsweise Biotopie wie Moorlandschaften, Heideflächen, Gebirgslandschaften oder Wälder.

Naturschutzgebiete im Weimarer Land:

Name	seit	Beschreibung
Diebskammer	1961	Gutendorf / Wald, Niederwald
Großschwabhäuser Hain	1996	Döbritschen / Wald
Lohholz	1995	Eckolstädt - Hirschroda / Wald
Maientännig	1961	Kranichfeld / Wald, Weißtannen
Seeteich Blankenhain	1996	Blankenhain / Standgewässer, Schilf
Südhang Ettersberg	1997	Gaberndorf / Trockenrasen
Weißenberg	1967	Wittersroda / Wald, Felsen



Bankverbindungen:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE03 8205 1000 0501 0039 16
BIC: HELADEF1WEM

VR Bank Weimar eG
IBAN: DE70 8206 4188 0002 1011 57
BIC: GENODEF1WE1

Elektronischer Zahlungsverkehr:
E-Mail (PDF): rechnung@dwl.thueringen.de
E-Rechnung (xml): <https://xrechnung-bdr.de>,
Leitweg-ID 16071000-0001-82

Naturdenkmal:

Das Naturdenkmal ist ein Landschaftselement, das unter Naturschutz steht. Hierbei kann es sich ein Einzelobjekt oder ein Gebiet von einer Flächengröße bis 5 Hektar handeln. Letzteres ist ein Flächennaturdenkmal und als solches klar von seiner Umgebung abgegrenzt.

Naturdenkmäler im Weimarer Land:

Name	seit	Beschreibung
1. Ginkgobaum	1989	Apolda / Einzelbaum
2. Ginkgobaum	1989	Apolda / Einzelbaum
Alte Linde am Bahnhof Eckartsberga	1966	Reisdorf / Einzelbaum
Alte Linde Gemeinde Herressen	1966	Herressen / Einzelbaum
Alte Linde Gemeinde Stobra	1960	Stobra / Einzelbaum
Altwasser der Saale bei Weichau	1962	Großheringen - Weichau / Standgewässer
Apfelbachgrund	1990	Apolda / Standgewässer und Wiesen
Baumbachlinde	1968	Kranichfeld / Einzelbaum
Eibe auf dem Friedhof	1968	Saalborn / Einzelbaum
Eiche am Weg nach Stedten	1968	Kranichfeld / Einzelbaum
Eine Eiche	1968	Utzberg / Einzelbaum
Erdfall bei Tonndorf	1990	Standgewässer im Wald
Erratische Blöcke	1968	Bechstädtstraß / Geologisches Denkmal
Erratische Blöcke	1968	Utzberg / Geologisches Denkmal
Erratischer Block	1968	Großkromsdorf / Geologisches Denkmal
Fuchsscher Winkel	1990	Hohenfelden / Magerrasen, Wald und Orchideen
Fünf Erratische Blöcke	1990	Ulla / Geologisches Denkmal
Fünf Linden	1990	Lengefeld / Einzelbäume
Harrasberg	1989	Schmiedehausen / Trockenhang
Herthasee	1968	Bad Berka / Laichgewässer im Wald
Hinter der Neuglände	1977	Neckeroda / Lichter Kiefernhochwald
Hoher Berg	1968	Niederzimmern / Magerrasen
Koniferen am Steinhäuschen	1968	Tannroda / markanter Altbaumbestand
Kuhschellenhang bei Thangelstadt	1990	Magerrasen
Linde unterhalb des Kötsch	1990	Kiliansroda / Einzelbaum
Linden an der Ullaer Marke	1990	Hopfgarten / Einzelbäume
Lindenallee nach Vollradisroda	1968	Großschwabhausen / Allee
Lindengruppe "Neun Linden"	1990	Hochdorf / Einzelbäume
Madonnalinde	1990	Hohenfelden / Einzelbaum
Obstgarten am Kesselborne	1990	Apolda / Streuobstwiese
Pfiffelbacher Seggenried	1990	Standgewässer und Röhricht
Scheibengrube	1968	Tonndorf / Erdfall, Standgewässer, Gehölz
Schliffäche bei Herressen	1984	Apolda - Herressen / Röhricht
Tongrube Nauendorf	1990	Röhricht
Waldteiche im Klosterholze	1990	Ettersburg / Standgewässer
Walnuß Straße Kranichfeld - Rittersdorf	1968	Rittersdorf / Einzelbaum
Wickerstedter Tümpel	1990	Standgewässer
Wolfgangsee bei Blankenhain	1990	Schwarza / Standgewässer im Wald
Zwei Eichen	1968	Stausee Hohenfelden / Einzelbäume



Bankverbindungen:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE03 8205 1000 0501 0039 16
BIC: HELADEF1WEM

VR Bank Weimar eG
IBAN: DE70 8206 4188 0002 1011 57
BIC: GENODEF1WE1

Elektronischer Zahlungsverkehr:
E-Mail (PDF): rechnung@dwl.thueringen.de
E-Rechnung (xml): <https://xrechnung-bdr.de>,
Leitweg-ID 16071000-0001-82

Zwei Erdfälle	1968	Vollersroda / Teichflächen, Laichgewässer
Zwei Gemeine Roßkastanien	1968	Tonndorf / Einzelbäume
Zwei Linden	1968	Gutendorf / Einzelbäume
Zwei Linden	1990	Hohenfelden / Einzelbäume

Geschützter Landschaftsbestandteil (gLB):

Ein geschützter Landschaftsbestandteil (gLB) ist rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und Landschaft. Ein besonderer Schutz ist notwendig zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes. Des Weiteren zur Abwehr schädlicher Einwirkungen oder wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten. Der Schutz kann sich in bestimmten Gebieten auf den gesamten Bestand an Alleen, einseitigen Baumreihen, Bäumen, Hecken oder anderen Landschaftsbestandteilen erstrecken.

Geschützte Landschaftsbestandteile im Weimarer Land:

Name	seit	Beschreibung
Abseite (Teilfläche)	1994	Ottstedt a. Berge / Wald
An der Hardt Tannroda	1994	Kranichfeld / Wald
Erdfälle Eichelborn	2000	Eichelborn / Standgewässer
Erfurter Tal	1994	Bad Berka / Orchideenwiese
Erlengrund Oberndorf	1996	Oberndorf / Wald
Fischteiche Daasdorf	1994	Daasdorf b. B. / Standgewässer
Gemeindeberg Weichau	1996	Großheringen - Weichau / Wald
Grammewald	1994	Niederzimmern / Bachlauf, Trockenrasen
Graureiherkolonie Vollersroda	1994	Vollersroda / Brutkolonie Graureiher
Großer und Mittlerer Egelsee	1994	Tonndorf / Standgewässer und Feuchtwiesen
Haubachtal	1994	Kranichfeld / Bachaue, Feuchtwiese, Teich
Heichelheimer Ried	1994	Daasdorf b. B. / Standgewässer, Magerrasen
Hühnerrücken Schellroda	2000	Schellroda / Trockenrasen
Igelsee Nohra	1994	Obergrunstedt / Teich mit Röhricht, Schilffläche
Im Gottesholz	1994	Toistedt bei Isseroda / Wald, Orchideen
Kalksteinbruch bei Bad Berka	1994	Bergern / Steinbruch
Kammerierswiese	1998	Kleinobringen / Feuchtwiese mit Bachlauf
Moossee	1994	Eichelborn / Standgewässer, Feuchtwiese
Neumärker Ried	1994	Berlstedt SÖ Neumark / Feuchtwiesen, Röhricht
Osthang Stausee Krautheim	1994	Krautheim / Magerrasen, Streuobst
Rabenschwanz Kapellendorf	1996	Kappellendorf / Wald
Speicher Schwerstedt	1994	Schwerstedt / Standgewässer
Stauwurzelbereich Krautheim	1994	Krautheim / Standgewässer
Steinbruch Krähenhütte	1996	Bad Sulza / Steinbruch, Magerrasen
Utenbacher Schweiz und Steingraben Flurstedt	1998	Flurstedt / Wald
Weisen am Wasserhäuschen Bechstedtstraß	1994	Eichelborn / Wiesenbrütgebiet
Weisendickicht Tannroda	1994	alte Korbweiden
Vier Linden/Steinkleber	2007	Auerstedt
Schützenberg/Klinge	2007	Auerstedt
Weinstraße (nur Baumbestand entlang des Weges)	2007	Bad Sulza, Auerstedt bis Pfiffelbach, Oberreißen



Bankverbindungen:
 Sparkasse Mittelthüringen
 IBAN: DE03 8205 1000 0501 0039 16
 BIC: HELADEF1WEM

VR Bank Weimar eG
 IBAN: DE70 8206 4188 0002 1011 57
 BIC: GENODEF1WE1

Elektronischer Zahlungsverkehr:
 E-Mail (PDF): rechnung@wl.thueringen.de
 E-Rechnung (xml): <https://xrechnung-bdr.de>,
 Leitweg-ID 16071000-0001-82



Bankverbindungen:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE03 8205 1000 0501 0039 16
BIC: HELADEF1WEM

VR Bank Weimar eG
IBAN: DE70 8206 4188 0002 1011 57
BIC: GENODEF1WE1

Elektronischer Zahlungsverkehr:
E-Mail (PDF): rechnung@dl.thueringen.de
E-Rechnung (xml): <https://xrechnung-bdr.de>,
Leitweg-ID 16071000-0001-82